

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 53 (1975)

Heft: 3

Rubrik: Vereinsmitteilungen = Communications des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Technologie der Pilzverwertung. Biologie, Chemie, Kultur, Verwertung, Untersuchung. Von Dr. Werner Bötticher, Leiter der Zentralstelle für Pilzforschung und Pilzverwertung München. 208 Seiten mit 30 Abbildungen und 26 Tabellen. In Balacroneinband, DM 48.-. Verlag Eugen Ulmer, D-7 Stuttgart 1, Postfach 1032.

In dem Bestreben, alle verfügbaren Eiweissquellen für die Ernährung der ständig wachsenden Erdbevölkerung nutzbar zu machen, rückt der Pilzreichtum unserer Wälder in den Kreis wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Betrachtung. Hier steht Forschung und Praxis noch ein weites Feld offen. Mit dem vorliegenden Buch hat der Verfasser, ein hervorragender Kenner der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Probleme der Verwertung von Speisepilzen, eine Lücke im Fachschrifttum geschlossen. Sein Ziel, die allgemeine Kenntnis über Pilze zu erweitern und insbesondere die technologische Verwertung der Speisepilze zu fördern, spiegelt sich deutlich im klar gegliederten Aufbau des Buches. Er macht es dem Leser leicht, dieses breit gefächerte Spezialgebiet zu überblicken und zu erfassen.

Im allgemeinen Kapitel wird eine sorgfältig ausgewählte systematische Übersicht über die bekanntesten einheimischen Waldpilze, ihre chemische Zusammensetzung, ihren Nährwert und ihre Verwendungsmöglichkeiten, aber auch über die toxikologische Situation gegeben. Es folgt ein interessantes Kapitel über wissenschaftliche Grundlagen und Praxis der Kultivierung von Pilzen. Das breit angelegte dritte Kapitel handelt von der Verwertung der Pilze und spricht vor allem die Praktiker der einschlägigen Industrie an. Hier werden die Untersuchung von Frischpilzen, ihre Verarbeitung zu mannigfachen Erzeugnissen, die modernen Tiefkühlverfahren und die Bestrahlung beschrieben. Ein Kapitel mit den in jahrelanger Praxis an der Zentralstelle für Pilzforschung und Pilzverwertung in München ausgearbeiteten und bewährten Methoden zur Untersuchung von Pilzerzeugnissen und eine Darstellung der lebensmittelrechtlichen Beurteilungsnormen runden das Bild ab. Das reichhaltige Literaturverzeichnis (20 Seiten) und ein sorgfältig redigiertes Sachregister ermöglichen dem Benutzer, das gebotene Fachwissen nach Belieben zu erweitern bzw. auszuschöpfen. Druck und Ausstattung des Buches sind ansprechend. Es sollte jedem zur Verfügung stehen, der ein modernes und zuverlässiges Nachschlagewerk über die Pilzverwertung braucht. Es dürfte darüber hinaus für alle in der einschlägigen Industrie Tätigen, für die Untersuchungsämter, die Handelschemiker und auch für Ernährungswissenschaftler unentbehrlich sein.

Dr. E. Coduro, München

Belp

Montag, 14. April, 20 Uhr, im Gasthof «Schützen» in Belp: Erster Bestimmungsabend. – Sonntag, 20. April, 7 Uhr, Mühlematt: Besammlung zur Frühjahrsexkursion in den Belpbergwald. Halbtägig.

Birsfelden

Am 24. Februar fand unsere Generalversammlung statt. Unter der speditiven Leitung des Präsidenten, R. Haug, konnten die zahlreichen Geschäfte rasch erledigt werden. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: R. Haug; Vizepräsident: H. Hofer; Kassier: J. Bachmann; Sekretär: K. Hügin (alle bisher); Bücherverwalter: E. Frey (neu). Der bisherige Bücherverwalter, K. Wisler, durfte für seine Verdienste gegenüber dem Verein die Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen. Wir gratulieren auch an dieser Stelle. Der Technischen Kommission gehören an: E. Hauser (Obmann), J. Gröbiel, R. Haug, P. Hügin, J. Nebel und F. Schaub. Zwei Anträge lagen vor: a) Antrag des Vorstandes über eine Statutenänderung Art. 7, Abs. 2: «Neu eintre-

tende Mitglieder haben eine Eintrittsgebühr zu entrichten.» Die Versammlung stimmte dem Antrag zu, dass dieser Artikel in den Statuten gestrichen wird. b) Antrag von E. Hangartner: «Der Verein für Pilzkunde Birsfelden soll dem Verband der Raiffeisenkassen beitreten.» Zwecks Abklärung mit dem Antragssteller über seine Gründe wird der Antrag auf die GV 1976 zurückgestellt. – An folgenden Daten werden Referate durchgeführt (Änderung vorbehalten): Montag, 7. April, 28. April und 12. Mai.

Bümpliz

Unsere Hauptversammlung vom 1. Februar spielte sich im üblichen Rahmen ab. Unter dem Vorsitz unseres Präsidenten, Ernst Kunz, wurden die gut vorbereiteten Traktanden rasch erledigt. Den Jahresberichten war zu entnehmen, dass das verflossene Vereinsjahr, sei es in finanzieller oder pilzkundlicher Hinsicht, zur Zufriedenheit aller abgeschlossen werden konnte. Unter anderem wurde beschlossen, zur Schonung der Pilzflora keine Ausstellung durchzuführen. Pilzkunde und Pilzschorung sollen im Vordergrund stehen. Unser langjähriges Vorstandsmitglied und hervorragender Ausflugsorganisator Ernst Trachsel wünschte altershalber zurückzutreten. Ebenfalls wünschte unser zuverlässiger Bibliothekar Fritz Leibundgut sein Amt niederzulegen. Unter Verdankung der geleisteten Dienste zum Wohle des Vereins wurde den beiden Kameraden unter grossem Applaus die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Samuel Hug und Niklaus Wyss gewählt, so dass sich unser Vereinsvorstand wie folgt zusammensetzt: Ernst Kunz, Präsident; Paul Nydegger, Vizepräsident und Obmann der Pilzbestimmer; Arthur Hug, Sekretär; Thomas Bertschi, Protokollführer; Hans Reusser, Kassier; Samuel Hug, Bibliothekar; Niklaus Wyss, Beisitzer. – Am 17. und 24. März finden noch die letzten Pilzlehrkurse statt, welche Anfängern und Fortgeschrittenen bestens empfohlen sind.

Burgdorf

Auch dieses Jahr war unsere Hauptversammlung sehr gut besucht. Die Jahresberichte des Präsidenten (humorvoll), des TK-Obmanns (berndeutsch), des Ortspilzexperten (ernst) und der Kassenrevisoren (gut) wurden mit Applaus genehmigt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Paul Moser; Vizepräsident: Ernst Lehmann; Aktuar: Hans Beiner; Kassier: Hans Bachmann; Bücherverkäufer: Willy Läderach; Obmann TK: Ernst Streit. – Das Tätigkeitsprogramm umfasst dieses Jahr einen Mikroskopierkurs unter der Leitung von Paul Moser, Waldbegehungen, attraktiver gestaltete Pilzbestimmung sowie diverse Anlässe, Exkursionen und Dia-Vorführungen. Die sehr rasche Behandlung der 14 Traktanden ermöglichte uns, nach einem guten Nachtessen ein paar Stunden gemütlich zu verbringen.

Chur

Montag, 17. März: Monatsversammlung im Hotel «Schweizerhaus». Besprechung der Traktanden der DV und der Morchelexkursion vom 6. April nach Ilanz-Schleuis, Abfahrt in Chur 8.09 Uhr. – Nach dem 17. März beginnen wir wieder mit den Bestimmungsabenden.

Dietikon

Einladung zur 45. ordentlichen Generalversammlung: Freitag, den 21. März, im Saal des Restaurants «Ochsen», Dietikon. Wir bitten alle Mitglieder, daran teilzunehmen, da im Zusammenhang mit der Statutenrevision eine Statutenkommission gewählt werden muss.

Entlebuch–Wolhusen–Willisau

Ab Montag, 3. März, treffen sich die Pilzkontrolleure und Pilzbestimmer unseres Vereins wieder zum Moser-Bestimmungskurs im «Meienrisli», Entlebuch. Neuinteressenten sind jederzeit willkommen, auch Nicht-Vereinsmitglieder. Telefonische Anmeldung erwünscht, Tel. 045 81 22 67 gibt weitere Auskunft. – Die Generalversammlung findet Samstag, 26. April, im Hotel «Krone» in Willisau statt. Persönliche Einladung erfolgt.

Glarus und Umgebung

Montag, 17. März: Vortrag von Ernst Grimm über «Die Frühlingspilze». – Beginn der Bestimmerabende: Montag, 7. April. Reserviert den Montagabend für den Pilzverein!

Grenchen

An der Generalversammlung vom 25. Januar wurden folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt: Ehrenpräsident: Josef Ris; Präsident: Anton Aschwanden (neu); Vizepräsident: Eduard Rupp; Kassier: Walter Aegerter; Aktuar: Werner Niederhäuser (neu); Sekretär: Fritz Bürgin (neu); Bibliothekar: Hans Schnider (neu); Obmann TK: Rudolf Leuenberger (neu); Beisitzer: Karl Meister und Fritz Sutter (neu). – In der TK wurde der Posten eines Materialverwalters neu geschaffen, welcher von Hermann Portmann übernommen wird. – Der neue Vorstand und die Technische Kommission sind bemüht, das laufende Vereinsjahr interessant zu gestalten, und hoffen dabei auf aktive Teilnahme der Mitglieder.

Klingnau und Umgebung

Der Vorstand ist dem ihm erteilten Auftrag nachgekommen und hat für das erste Halbjahr 1975 ein Programm zusammengestellt, das, so hoffen wir, auch bei Euch Anklang finden möge. Wir laden alle ganz herzlich ein, an den kamerad- und wissenschaftlichen Anlässen vollzählig teilzunehmen und pünktlich zu erscheinen. – 22. März: Dia-Vortrag von Bernhard Kobler über Röhrlinge. 20 Uhr, Rest. «Aarhof», Kleindöttingen. – 13. April: Ornithologische Exkursion mit Emil. Besammlung 6 Uhr Bahnhof Döttingen, Marschzeit etwa 4 Stunden. – 25. Mai: Baumexkursion mit Bernhard Kobler und den Sektionen Zürich, Zurzach und Villmergen. Besammlung 8 Uhr Bahnhof Döttingen, Rucksackverpflegung, Tranksame erhältlich. – 8. Juni: Vereinswanderung. Besammlung 8 Uhr Bahnhof Döttingen, Rucksackverpflegung. – 23. Juni: Halbjahresversammlung im Gasthaus «Elefanten», Klingnau, 20 Uhr. – Besondere Bekanntmachungen: Jeden ersten Dienstag der Monate März bis Juni, Treffpunkt der Jass- und Kegelfreunde ab 20 Uhr im Restaurant «Eintracht». Weiterbildungsabende für Pilzbestimmer und Anwärter finden unter der Leitung von Michael Stappung am 11., 18., 25. März und 8., 15., 22. und 29. April je 20 Uhr im Restaurant «Eintracht» statt. Bitte Material mitnehmen. – Die Jahresbeiträge betragen Fr. 20.– für Voll- und Fr. 10.– für Doppelmitglieder, Ehepaare demnach Fr. 30.–. Sie sind nach Statuten bis Ende Mai zu bezahlen, und wir bitten um Einhaltung dieser Frist.

Luzern und Umgebung

Sommerprogramm 1975: Pilz-Einführungskurs vom 21. April bis und mit 14. Juli, jeweils jeden Montag um 20.15 Uhr (Ausnahme 19. Mai, Pfingsten freie Zusammenkunft). Dieser Pilzlehrkurs wird während 12 Kursabenden durchgeführt. Gäste und Interessenten sind herzlich willkommen. Informieren Sie Ihre Bekannten und machen Sie sie auf diese Gelegenheit aufmerksam. – Am 21. und 28. Juli üben wir uns im Pflanzenbestimmen. Ab Montag, 4. August, jeweils die üblichen Pilzbestimmungsabende mit anschliessender Besprechung. – Exkursionen: Sonntag, 20. April: Frühlingswanderung ins Blaue. Besammlung: 7 Uhr, Rest. «Alpenhof». Fahrt in eigenen Autos. Auffahrt, 8. Mai: Frühjahrsexkursion mit Wanderung Oberwil ZG–Walchwilerberg–Goldau. Besammlung: 7.20 Uhr beim Rest. «Alpenhof». Fahrt mit Privatautos. Sonntag, 15. Juni: Wanderung vom Hochstuckli–Holzegg–Ibergeregg–Illgau. Besammlung: 6.50 Uhr beim Rest. «Alpenhof». Fahrt mit Privatautos nach Goldau. Sonntag, 13. Juli: Bergwanderung in die Schratten. (Weitere Angaben folgen.) Genaue Hinweise auf die Exkursionen werden jeweils an den Montagabenden gegeben. Bei allen Exkursionen gibt Tel. 169 jeweils ab 6 Uhr Auskunft über die Durchführung oder Verlegung auf den nächstfolgenden Sonntag. – Der Kassier bittet ferner um Beachtung, dass an der GV der Mitgliederbeitrag auf Fr. 30.– erhöht wurde. Wir bitten Sie, dies bei Überweisung des Beitrages berücksichtigen zu wollen. Besten Dank!

March und Umgebung

Am 15. Februar fand im Restaurant «Mühle» in Wangen die ordentliche Generalversammlung statt. Der Präsident konnte trotz Abwesenheit vieler entschuldigter Mitglieder 29 Personen begrüssen. In den Jahresberichten des Präsidenten und des Obmanns der Pilzbestimmungskommission wurde Rückblick genommen auf ein arbeitsreiches Vereinsjahr. Die Kasse konnte erneut einen rechten Zustuf notieren, dank Pilzessen. Beim Vorstand gab es keine Änderungen. Bei der TK haben zwei Mitglieder die Demission eingereicht: E. Schnellmann und M. Zemp. Der Verein verdankt ihnen ihre Tätigkeit. Als Revisoren wurden die beiden bisherigen Mitglieder wiedergewählt. Der Jahresbeitrag wurde neu auf Fr. 18.– festgesetzt. Die Belange der TK wurden voll unterstützt. So werden etliche Bücher angeschafft. Viel Applaus erntete Herr Gerster, BASF, für die schönen Tonfilme. Die Vereinsleitung hofft, dass auch im neuen Jahr wiederum mit Freude und Einsatz an der Weiterentwicklung unseres Vereins gearbeitet wird, und wünscht allen Mitgliedern guten Erfolg in ihren Bestrebungen. – Folgendes Frühjahresprogramm wurde aufgestellt: 4teiliger Einführungskurs in das Pilzbestimmungsbuch «Moser». Alle Vorträge finden im Gasthaus «Kapelle», Lachen, statt. Daten: 7. März, 21. März, 11. April und 16. Mai, jeweils 20 Uhr. Bitte Schreibmaterial und Papier mitbringen. – Sonntag, 25. Mai: Familienbummel nach dem Langeggli. Treffpunkt: 10 Uhr Restaurant «Bräggerhof» ob Lachen.

Melchnau

Am 22. März findet unsere Hauptversammlung statt. – Am Karfreitag ist wiederum unsere erste Exkursion. Die Abmarschzeit wird an der Hauptversammlung bekanntgegeben.

Oberburg

Der Vorstand empfiehlt dringend noch einmal allen Mitgliedern und Bekannten den Besuch des Lichtbildervortrags vom 3. März. Thema: «Sahelzone». Vorführung durch Alfred Amstutz. – Nächste Monatsversammlung: Montag, den 24. März. – Auch die von Otto Blaser geführte Wanderung durch den Wald vom 13. April wird für jedermann sehr interessant sein. – Für alle diese Anlässe wird als Besammlungs- oder Durchführungsorort das Lokal vorgesehen.

Rapperswil und Umgebung

Freitag, 21. März, 20.15 Uhr: Generalversammlung im Restaurant «Feldschlösschen», Lenzburg. Eine persönliche Einladung mit Traktandenliste wird jedem Mitglied noch zugestellt.

St. Gallen und Untersektion Frauenfeld

Donnerstag, den 20. März und 10. April, je 20 Uhr, im Restaurant «Hörnli», Frauenfeld/Wilerbahnhof, Vorträge von H. Rivar: «Die Merkmale der wichtigsten Giftpilze», nach dem 10-Punkte-System (Fortsetzung und Schluss). Kursunterlagen für die Vortragsreihe von H. Rivar sind an den Vortragsabenden zum Selbstkostenpreis erhältlich.

Winterthur

In der Februar-Ausgabe der SZP ist unser altbewährter Pilzbestimmer Werner Baur als neu gewählter Vizepräsident nicht namentlich erwähnt worden. Die Redaktion bittet um Entschuldigung. – Liebe Vereinsmitglieder, merkt Euch folgende Daten: 27. April: Morchel-Exkursion Wigoltingen-Felben, Führung H. Müller. – 26. Mai: 1. Monatsversammlung mit Dia-Vortrag von F. Duppenthaler. – Jeden Montagabend freie Zusammenkunft im Restaurant «Kiebitz» (Volkshaus).

Zug

Provisorisches Tätigkeitsprogramm 1975: 28. April: Lichtbildervortrag über Orchideen. 4. Mai: Hüttenöffnung. Mai oder Juni: Exkursion Rifferswilermoor. 26. Mai: Lichtbildervortrag über

A. Z.
3018 Bern

Pilze. 16. Juni: 1. Bestimmungsabend mit Vortrag «Pilze – Gefahr». 30. Juni: Lichtbildervortrag «Wälder der Welt». 6. Juli: 1. Pilzsuppe Horbach. 30./31. August: Vereinsausflug Haldi ob Schattdorf. 4./5. Oktober: Pilzschutzveranstaltung in Zug. 19. Oktober: Hüttenabschluss. 27. Oktober: Letzter Bestimmungsabend. 17. Januar 1976: Generalversammlung. Der Vorstand erwartet eine rege Vereinstätigkeit.

Zürich

Lokal: Restaurant «Hinterer Sternen», beim Bellevue, 8001 Zürich. – 7. April: Monatsversammlung mit zwei Kurzvorträgen unseres Pilzbestimmerobmannes Bernhard Kobler und unseres Pilzbestimmers Otto Hotz über «Pilze und Pflanzenwelt». – An den übrigen Montagabenden treffen wir uns jeweils im kleinen Saal. Alle unsere Mitglieder sind zu diesen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Zurzach und Umgebung

Jeden Montag ab 20 Uhr freiwillige Zusammenkünfte im Säli des Hotels «Rad» in Zurzach. Bestimmen von mitgebrachten Pilzen, auch von Porlingen. – 7. April: Diavortrag von J. Elmer im Säli des Hotels «Rad» um 20 Uhr (Neues des Jahres 1974). – Am 1. April sind die Mitgliederbeiträge fällig: Für Aktive Fr. 20.–, für Doppelmitglieder und Familienangehörige Fr. 5.–. Die Kassierin würde sich freuen, wenn alle Einzahlungen baldmöglichst gemacht würden, und dankt allen.

Soeben erschienen!

Werner Bötticher

Technologie der Pilzverwertung

Ulmer

Bestellschein

Ex. Bötticher,
Pilzverwertung DM 48.–

Name/Anschrift

Technologie der Pilzverwertung

Biologie, Chemie, Kultur, Verwertung, Untersuchung

Von Dr. W. Bötticher, München

208 Seiten mit 30 Abb. und 26 Tab. Balacron geb. DM 48.–

Das vorliegende Buch soll den Leser mit den Problemen der Verwertung von Speisepilzen bekannt machen und der pilzverarbeitenden Industrie die Grundlagen einer zweckmässigen Verwertung unserer Speisepilze vermitteln. Das Buch gibt aber auch einen guten Überblick über die Biologie, Biochemie, Züchtung, Verwertung und Untersuchung von Speisepilzen.

Eine der ergiebigsten, aber trotzdem noch viel zuwenig ausgenützten Rohstoffquellen liegt im Pilzreichtum der Wälder. Die Erhaltung und der Schutz der Waldbestände sind nicht nur wegen der drohenden klimatischen Veränderung, wegen der Wasserversorgung und der Reinhaltung der Luft lebenswichtig, sondern auch, weil in ihnen für die Ernährung wichtige Rohstoffschätze (Pilze, Beeren und Heilkräuter) vorhanden sind; von dem Faktor Holz ganz zu schweigen. Ausser den in unseren Wäldern natürlich wachsenden Pilzen werden diejenigen Arten vorgestellt, die vor allem seit dem letzten Jahrzent durch Kultivierung gewonnen werden. Darum sind gerade diese Arten besonders eingehend behandelt.

**Verlag Eugen Ulmer, D-7 Stuttgart 1, Postfach 1032
Auslieferung Schweiz: F. Reinhardt Verlag, 4012 Basel**